

Nr. XIX. GP-NR  
1085 /J  
1995 -05- 0 8

## ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Heide Schmidt, Klara Motter, Brigitte Peschel und PartnerInnen

an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst betreffend der Nutzung von leerstehenden Bundesheerkasernen für kulturelle Veranstaltungen.

Laut Aussage von Bundesminister Dr. Fasslabend sind zahlreiche Bundesheerkasernen zum Verkauf freigegeben. Aufgrund der Kompetenzaufteilung werden sich diese Verkaufsverhandlungen bzw. -abschlüsse aber noch hinziehen.

Diese Aussage läßt darauf schließen, daß folgenden Kasernen bzw. Räumlichkeiten in diesen leerstehen müßten: Thalgauberg in Salzburg, Speckbacher-Kaserne in Hall, Teile des Zieritz-Areals der Kopal-Kaserne in Spratzern und das Objekt Puntigam in Graz.

Außerdem sind uns Informationen zugegangen, wonach auch zahlreiche Räumlichkeiten in der Wiener Maria-Theresien-Kaserne leerstehen sollen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst folgende

## ANFRAGE

1.  
Gibt es auf Ministerebene oder auf Beamtenenebene Gespräche über die vorübergehende Nutzung von leerstehenden Bundesheerkasernen bzw. bestimmter Räumlichkeiten in diesen - etwa nach dem Beispiel für das Ausweichquartier des "Technische Museums"? Wenn ja, wie weit sind diese fortgeschritten?
2.  
Von Kunstschaaffenden werden immer wieder Forderungen nach mehr Arbeits- und Ausstellungsräumlichkeiten laut. Haben Sie schon mit Minister Fasslabend über die mögliche Nutzung der leerstehenden Räumlichkeiten, die im Besitz des Bundesministeriums für Landesverteidigung sind, durch Kunstschaaffende gesprochen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

3.

Wie stehen Sie zu der Idee, diese Räumlichkeiten vorübergehend Kunstschaffenden als Arbeitsateliers bzw. Kulturorganisationen als Ausstellungsräume zur Verfügung zu stellen?

4.

Welche konkreten Aktivitäten werden Sie setzen, wenn Sie dieser Idee positiv gegenüberstehen?

5.

Wird es in absehbarer Zeit von seiten Ihres Ministeriums Aktivitäten geben, um weitere Ateliers für Kunstschaffende zu erwerben bzw. anzumieten?